

Pressemitteilung:

Schülerprojekt „ Rostock brennt“ -Der Rostocker Stadtbrand von 1677

Am 16.1.2014 um 16.00 Uhr präsentieren Schüler der 9. und 10. Klasse der Borwinschule Rostock in Zusammenarbeit mit dem Kulturhistorischen Museum das Schülerprojekt „Rostock brennt“ einen Kurzfilm über den Rostocker Stadtbrand von 1677 innerhalb des Wettbewerbes „Stadt der jungen Forscher -Wir machen Wind“.

Der Große Stadtbrand im Jahre 1677 war eine Feuerkatastrophe, durch die rund ein Drittel der mittelalterlichen Bausubstanz des historischen Stadtkerns der Hansestadt Rostock vernichtet wurde. Dieser Stadtbrand war neben den britischen Luftangriffen Ende April 1942 eine von den beiden großen Katastrophen für die Stadt.

Elf Schüler der Borwinschule Rostock haben sich unter der fachlichen Beratung von Dr. Stuth innerhalb eines Jahres mit der Rostocker Stadtgeschichte auseinandergesetzt, in Archiven gestöbert und alte Bilder, Sagen und Dokumente aus der Zeit des Großen Stadtbrandes gefunden.

Zeitzeugenberichte wurden aus dem Althochdeutschen übersetzt, die Entstehung des Brandes recherchiert, Skizzen vom Verlauf des Brandes gemacht und die Folgen des Stadtbrandes für die Geschichte herausgearbeitet. Es entstanden Bilder von den Häusern und Straßenzügen in der nördlichen und östlichen Altstadt, die damals vom Brand betroffen waren.

Gemeinsam mit der Firma Pinkau Interactive Entertainment GmbH aus Warnemünde wurde dann ein Drehbuch für einen 13-minütigen Kurzfilm entwickelt, in dem die Arbeitsergebnisse der Schüler präsentiert werden.

Entstanden ist ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann: ein Stück Rostocker Stadtgeschichte.

Wir laden Sie herzlich zur Premiere des Films am 16.1.2014 um 16.00 Uhr in das Kulturhistorische Museum ein.

Das Schülerprojekt ist bis zum 16.02.2014 im Kulturhistorischen Museum Rostock im Klosterhof 7, 18055 Rostock zu sehen und wird danach auf der Internetseite des Museums sowie unter www.pinkau.de veröffentlicht.

Rostock, den 08.01.2014